

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns, Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



10,80
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

**Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.**

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig Kassiererin und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



10,80
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig Kassiererin und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at

www.erwerbsimkerbund.at

www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“

Aula der Musikschule Zwettl

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“

sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

**Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.**

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



10,80
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaunrübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

**Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.**

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

**Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.**

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschnitte

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig Kassiererin und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschnitte

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



10,80
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaunrübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

**Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.**

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“

Aula der Musikschule Zwettl

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“

sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaunrübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaunrübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at

www.erwerbsimkerbund.at

www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Kleehof und Rudmanns,
Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Kleehof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg.
Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach.
Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahntag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



**Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“
Aula der Musikschule Zwettl**

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

**Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“
sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“**

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



10,80
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaurübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt!



Zugestellt durch Post.at!



Marktgemeinde Waldhausen, 3914 Waldhausen 4
Tel. Nr. 02877 / 7155, FAX DW. 4,
e-mail: info@waldhausen.gv.at

Waldhausen, im März 2016

Mitteilungen der Marktgemeinde Waldhausen



Frühlingsblumen in Hirschenschlag

- 1. Tennisverein UTC Brand**
- 2. Mitteilung der Ordination Steinkellner**
- 3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- 4. Strassensperre**
- 5. Vorstellungsmessen der Erstkommunikionskinder und Firmlinge**
- 6. Stellenausschreibung Waldviertler Kernland**
- 7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos**
- 8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer**
- 9. Dorferneuerungsverein Loschberg**
- 10. Bundespräsidentenwahl**
- 11. Jugendschitag**
- 12. Veranstaltungen**
- 13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte**
- 14. Lagerhaus – Werbeeinschaltung**
- 15. Ihre Umweltseite**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer zukünftig in die Hofburg einzieht!

Im Jänner fanden wieder die Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehren statt, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN, die in irgendeiner Form eine Funktion in diesen Kommandos übernommen haben, bzw. die sich in der vorherigen Periode engagiert haben, recht herzlich bedanken (eine Aufstellung der neuen Kommandos finden sie nachfolgend)!

Die FF- Rappoltschlag konnte aufgrund des niedrigen Personalstandes und der Bereitschaft zum Beitritt von neuen Mitgliedern, leider kein neues Kommando mehr stellen und hat darum in seiner Vollversammlung seine Auflösung beschlossen.

Deren ehemaliger Einsatzbereich wurde in der letzten GR-Sitzung vom Gemeinderat der MG Waldhausen der FF-Waldhausen zugewiesen.

Mein Dank gilt in diesem Fall auch den FF-Kameraden sowie dem Kommando der ehemaligen FF Rappoltschlag, für das in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Geleistete, aber auch an die Kammeraden der FF Waldhausen für die Flexibilität in diesem Bereich!

Im Bereich des Ausbaus der Umfahrung Zwettl sind wir im heurigen Jahr voraussichtlich insgesamt 17 Wochen von einer Totalsperre zwischen der Kreuzung Kleehof und der Kreuzung Haider (Bereich Schönauer- und Rudmannser-Teich) betroffen. Der Teil dieses Strassenabschnittes ist in desolatem Zustand und somit ist eine Sanierung nur zu befürworten.

Die neue Steuerreform der Regierung bringt positive Auswirkungen auf die Finanzen der Familien, eine negative Auswirkung ist aber, dass die Förderungen des Kindergartentransportes und der Kindergartenbetreuerinnen seitens des Landes NÖ an die Gemeinde entfallen.

Auch wurde der Steuersatz für Einnahmen in diesem Bereich von 10% auf 13% erhöht, somit muss die MG Waldhausen auch für die Elternbeiträge diese 13% abführen. Um dies ein wenig zu kompensieren, hat der Gemeinderat der MG Waldhausen beschlossen, den Elternbeitrag von halbjährlich €120,- auf €130,- zu erhöhen. Ich bitte in diesem Fall um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Seper'.

Christian Seper, Bgm.

Liebe Gemeindebürger!

1. Tennisverein UTC Brand



TENNISVEREIN
UTC BRAND - WALDHAUSEN
3531 BRAND 73

Der UTC Brand - Waldhausen bietet 2016 wieder unter dem Motto
"Komm zum Tennis" eine Tennis-Schnupperstunde und ein weiterführendes
wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche an.

SCHNUPPERSTUNDE



TENNISTRAINING

KOSTENLOSE SCHNUPPERSTUNDE

Tennistrainer: Fabian Müllner
Wann: Samstag, 23.04.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: Tennisanlage Brand
Wer: Kinder und Jugendliche jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene

TENNISTRAINING

Aufbauend auf die Schnupperstunde wird ein wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche angeboten.

Umfang: 13 Einheiten von 7. Mai bis 10. September
1 Stunde pro Trainingstag
Die genauen Trainingstage werden den Teilnehmern Anfang Mai bekannt gegeben.

Wann: jeweils samstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Gesamtkosten: 65 € / Teilnehmer [5 € / Einheit]
Der Kostenbeitrag ist am ersten Trainingstag zu bezahlen. Ausgefallene Einheiten werden nachgeholt oder rückverrechnet.

Unser Ziel: Spiel und Spaß am Tennissport
abwechslungsreiches Training nach kindgerechten Lehrmethoden
Übungen zu Geschicklichkeit, Technik und Koordination
Erlernen und Verbessern der Grundschläge

Anmeldungen zur Schnupperstunde und Tennistraining, bzw. bei Fragen zum Ablauf des Trainings, zur Mitgliedschaft, etc. zu kontaktieren:

Sportl. Leiter
Daniel Gutmann
0664/8362604
danielgutmann@gmx.at

Jugendwart
Katharina Braunsteiner
0676/4625660
kathi.braunsteiner@gmx.at

2. Mitteilung der Ordination Steinkellner

Die Ordination Dr. Steinkellner gibt Änderungen der Ordinationszeiten bekannt. **Die neuen Zeiten gelten ab 01.04.2016**

Montag: 7.30 – 11.00 und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 7.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: ordinationsfreier Tag
Freitag: 7.30 – 11.00 Uhr



Die Freitag-Abendordination wird eingestellt!

Laboruntersuchungen werden weiterhin jeden Dienstag von 7.00 – 8.00 Uhr durchgeführt.

3. Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Presseinformation



**NÖGKK verlieh Gütesiegel für
Betriebliche Gesundheitsförderung**
Drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 63 niederösterreichischen Unternehmen am 18. Februar 2016 in St. Pölten. Darunter waren auch drei Firmen aus dem Bezirk Zwettl*.

Die Vorzeigebetriebe erhielten das offizielle Gütesiegel des österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung im Beisein von NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser.

NÖGKK - Anlaufstelle für gesunde Unternehmen

Seit mittlerweile 13 Jahren unterstützt die NÖGKK niederösterreichische Unternehmen bei der Umsetzung von nachhaltigen und qualitätsvollen Gesundheitsprojekten. Je nach Unternehmensgröße wird gemeinsam eine individuell abgestimmte Strategie entwickelt. Weit über 600 Betriebe - von Großunternehmen mit 6 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zum Kleinstbetrieb mit fünf Angestellten - nutzen bereits das Angebot.

Als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK außerdem ein Gütesiegel an herausragende Gesundheitsprojekte überreichen. Diese Auszeichnung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben. Nach Ablauf der Drei-Jahres-Frist kann das Gütesiegel neuerlich beantragt werden, dabei wird die Gesundheitsorientierung des Betriebes neu geprüft.

Bis dato wurden - einschließlich der heutigen Verleihungen - 178 Firmen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet; 56 Unternehmen erhielten das BGF-Gütesiegel zum zweiten Mal, 11 Unternehmen bereits dreimal. Ein Betrieb wurde heuer erstmals zum vierten Mal ausgezeichnet: die Firma Constantia Teich GmbH aus Weinburg.

Bereits über 66 000 gesündere Arbeitsplätze in NÖ

„Die Gütesiegel- und Wiederverleihungen bestätigen die hohe Qualität der Betrieblichen Gesundheitsförderung in vielen niederösterreichischen Unternehmen – über 66 000 gesündere Arbeitsplätze konnten in den letzten Jahren erreicht werden, Krankenstände wurden verringert, Lebensqualität und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, aber auch der Führungskräfte gehoben,“ unterstreicht NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek bei der Eröffnungsrunde. Obmann KR Gerhard Hutter ergänzt: „Gesunde und vitale Arbeitskräfte sind die Basis jedes nachhaltig gesunden Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, Gesundheitspotenziale in der Arbeitswelt zu schaffen und zu stärken. Mit den heutigen Gütesiegelverleihungen werden die Qualität und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Projekte durch ein sichtbares Zeichen dokumentiert.“

Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser hält fest: „Betriebliche Gesundheitsförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen. Ich gratuliere daher den ausgezeichneten Betrieben und lade sie dazu ein, auch in Zukunft Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und die Betriebliche Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen und weiterzuentwickeln.“

***Folgende Betriebe aus dem Bezirk Zwettl erhielten das BGF-Gütesiegel:**

- NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung)
- Hofer GmbH
- Dr. Franz Steinkellner, Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Franz Steinkeller, Arzt für Allgemeinmedizin

Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Monika Steinkellner, Dr. Franz Steinkellner, Obmann KR Gerhard Hutter



4. Totalsperre der Landesstrasse L 8245

(Strasse zwischen Kreuzung Klee Hof und Rudmanns, Haider)

Wegen Einbindung in die neue „Umfahrung Zwettl“ wird die Landesstrasse zwischen der Kreuzung Klee Hof und Rudmanns – Haider, total gesperrt!

Voraussichtliche Sperre:

ab KW 16 18. April 2016	längstens 8 Wochen
ab KW 28 11. Juli 2016	längstens 7 Wochen
ab KW 36 05. Sept. 2016	längstens 2 Wochen

Die Umleitung für den Schwerverkehr erfolgt über Rastendorf-Rastenberg. Für PKW's über Eschabruck und Friedersbach. Fahrten nach Zwettl sind natürlich auch über Ratschenhof möglich.

5. Vorstellungsgottesdienst

In den Hl. Messen wurden jene Kinder, die sich auf die Firmung bzw. Erstkommunion vorbereiten, vorgestellt. Sie stellten sich einzeln vor und wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Die vielen Menschen trugen durch ihren Gesang und das Gebet dazu bei, dass es ein feierlicher Familiengottesdienst wurde.



Firmlinge Pfarre Brand:
Sophie Heider, Romina
Unterholzer, Raphael und
Marcel Hofstätter

Erstkommunion Pfarre Brand:
Nicole Hahn, Hannah Redl,
Miriam Aigner, Astrid Ebner,
Moritz Wagner

Firmlinge Pfarre
Waldhausen: Kurz Nicole,
Wagner Alexander, (nicht auf
dem Foto: Leitgeb Lisa,
Schröder Maximilian,
Tiefenbacher Niklas, Traxler
Dominik und Welt Jonas)

Erstkommunion Pfarre
Waldhausen: Schmid David,
Patrick Häusler, Florian
Loimayer, Bernhard
Jungwirth, Bianca Neimer u.
Florian Brock



Firmlinge Pfarre
Niedernondorf:
Stefanie Herndler
und Leo Steinkellner

Erstkommunion
Pfarre
Niedernondorf:
Streim Lisa, Tichy
Lisa und Tüchler
Emily

6. Ausschreibung Waldviertler Kernland



Betreuer & Betreuerinnen für die Kinder & Ferien Akademie gesucht!!!

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 3-15 Jahren, in den Sommermonaten, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut. In einer Gruppe sind 3 BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf

- Bewegung
- Natur,
- Neues entdecken,
- Freundschaften schließen.

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an: akademie@noe-kinderbetreuung.at

Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!
Bezahlung: € 2.000,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche bei pädagogischer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Maurer, MA

7. Vorstellung der neu- bzw. wiedergewählten Feuerwehrkommandos



Freiw. Feuerwehr Niedernondorf: Kdt.EOBI Franz Gutmann
Kdt.-Stellv. BI Johann Kurz
Verwalter Dieter Zeilinger
Verwalter-Stellv. Alfred Redl



Freiw. Feuerwehr Obernondorf: Kdt. OBI Günther Weissinger
Kdt.-Stellv. BI Jürgen Dornhackl
Verwalter Markus Mitterer
Ausgesch. VW Christoph Wagner



Freiw. Feuerwehr Wiesenreith: Kdt. OBI Herbert Louda
Kdt.-Stellv. BI Franz Ottendorfer
Verwalterin Maria Fübi



Freiw. Feuerwehr Brand: Kdt. BI Christian Wandl
Kdt.-Stellv. HFM Hermann Wagner
Verwalter Michael Gutmann
Unterabschnittskdt. OBI Markus Gutmann



Freiw. Feuerwehr Königsbach: Kdt. OFM Dominik Watzek
Kdt.-Stellv. OFM Jakob Penz
Verwalter Thomas Wagner
Ausgesch. Kdt. OBI Christian Steindl



Freiw. Feuerwehr Waldhausen: Kdt. OBI Manfred Häusler
Kdt.-Stellv. BI Roland Schön
Verwalter Markus Schmid
VW-Stellv. Daniel Wagner
Ehren-VW Fritz Flamm

Als Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für den Unterabschnitt Waldhausen: Kdt. HBI Josef Kausl sen.

für den Unterabschnitt Brand: Kdt. OBI Markus Gutmann

8. Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden.

Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at

9. Dorferneuerungsverein Loschberg

Am 13. Februar fand im Vereinshaus Loschberg die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereins Loschberg statt. Obmann Peter Wagner gab dabei einen Rückblick über abgeschlossene Projekte der letzten 5 Jahre wie zum Beispiel die Neugestaltung der Ortseinfahrt Richtung Waldhausen oder den Platz der Generationen neben dem Vereinshaus. Anschließend wurden neue Projekte für die nächsten Jahre vorgestellt und diskutiert. Als ein Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Unter Leitung des Bürgermeister, Christian Seper, wurde der alte Vorstand (einzig KassiererIn und Kassier Stellvertreter tauschten Posten) einstimmig wieder gewählt, womit die erfolgreiche Arbeit des Vereins weitergeführt werden kann. Der wiedergewählte Obmann, Peter Wagner, bedankte sich anschließend ausgiebig für die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft; ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe der BewohnerInnen Loschbergs wären diverse Projekte nicht realisierbar gewesen. Nach Abschluss der offiziellen Sitzung des Dorferneuerungsvereins stellte Elisabeth Martschini, eines der neuen Mitglieder des Vereins, ihr Erstlingswerk „Glücksfälle“ vor. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die LoschbergerInnen Elisabeth bei der Lesung. Soviel sei hier verraten, der Kriminalroman spielt in einer kleinen Kurstadt, angelehnt an Baden, dem bisherigen Wohnort der Autorin, in der mehrere Morde oder eben „Glücksfälle“ passieren. Vielleicht schafft es auch die ein oder andere Ortschaft der Marktgemeinde Waldhausen in das nächste Werk der talentierten Schriftstellerin.



10. Bundespräsidentenwahl

Information zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlalter und Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Österreichischen Staatsbürger(innen), die spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben und die am Stichtag (23. Februar 2016) ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen. Auslandsösterreicher(innen), die auf Antrag in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinde eingetragen wurden.

Wählerverständigungskarten

Bis spätestens Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte in unserer Gemeinde per Post eine „Amtliche Wahlinformation“.

Wie kann gewählt werden?

Briefwahl (Wahlkarte)

Sie müssen dazu im Gemeindeamt schriftlich, elektronisch (online Wahlkartenantrag) oder persönlich eine Wahlkarte beantragen. Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich! Bei schriftlicher oder elektronischer Antragstellung ohne qualifizierter Signatur erfolgt die Zusendung mittels eingeschriebener Briefsendung. Mit dieser Wahlkarte können Sie sofort wählen, Sie müssen also nicht bis zum Wahltag warten. Die Wahl ist sowohl im Inland als auch im Ausland möglich.

Die Wahl per Wahlkarte ist ganz einfach: Sie füllen den Stimmzettel aus, legen ihn in das beigelegte Wahlkuvert, kleben dieses zu und geben es in die Wahlkarte. Dann bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Wahlkarte, dass Sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben und verkleben nun auch die Wahlkarte.

Die Wahlkarte ist voradressiert. Sie können die Wahlkarte per Post übersenden (Portogebühren sind keine zu bezahlen), oder bei der Bezirkshauptmannschaft abgeben. Die Wahlkarte muss dort spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr einlangen. Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem beliebigen Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer beliebigen Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer (Überbringerin) ist zulässig.

Wahlkarten können im Gemeindeamt bis längstens 22. April 2016, 12.00 Uhr, persönlich - bzw. bis längstens 20. April 2016, 16.00 Uhr schriftlich beantragt werden.

Mit der Wahlkarte in einem anderen Wahllokal

Mit der Wahlkarte können Sie bei der Bundespräsidentenwahl am Wahltag auch in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegen nehmen, wählen (zumindest ein Wahllokal pro Gemeinde).

Besondere Wahlbehörde

Wer bettlägerig, gehbehindert oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, das Wahllokal aufzusuchen, kann beim Gemeindeamt den Besuch durch die besondere Wahlbehörde beantragen.

Dieser Personenkreis sollte auch prüfen, ob er nicht doch von der Möglichkeit der BRIEFWAHL Gebrauch machen will.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Telefon 02877/7155)

Wählen am Wahltag – Sonntag, dem 24. April 2016:

Wahllokale:

Sprengel Wahllokal Adresse Wahlzeit

Sprengel	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
I Waldhausen	Gemeindeamt	3914 Waldhausen 4	7.30 – 12.00 Uhr
II Niedernondorf	Feuerwehrhaus	3531 Niedernondorf	7.30 – 12.00 Uhr
III Brand	Gasthof Hagmann	3531 Brand 48	7.30 – 12.00 Uhr

11. Jugendschitag



Am 27.02.2016 fand der alljährliche Schitag der Gemeinde statt. In diesem Jahr wurde das Schigebiet Semmering (Stuhleck) angefahren.

12. Veranstaltungen

- So. 10. April 2016:** Abschnittsfeuerwehrtag – MH Waldhausen ab 8.30 – 13.30 Uhr
- Sa. 16. April 2016:** Spiel in kleinen Gruppen von der BAG-Zwettl im Musikerheim Waldhausen
- Sa. 30. April 2016:** Maibaumaufstellen FF-Waldhausen ab 19:00 Uhr
Maibaumaufstellen FF-Obernondorf ab 17:00 Uhr
- Do. 5. Mai 2016:** Erstkommunion in der Pfarrkirche Niedernondorf
- Fr. 06. Mai 2016:** Muttertagsfeier Senioren in Gasthaus Wagner ab 14:00 Uhr
- So. 08. Mai 2016:** Muttertagsbuffet - GH Huber, Rappoltschlag ab 11.00 Uhr
Muttertagsessen - GH Wagner, Obernondorf ab 11.00 Uhr
- So. 15. u. Mo. 16. Mai 2016:** Pfingstkirtag in Nd.Nondorf im Pfarrstadl mit Musik
veranst. von der FF-Niedernondorf
- So. 22. Mai 2016:** Wildessen im Gasthaus Hagmann ab 11:00 Uhr
- Do. 26. Mai 2016:** Feier 90 Jahre FF-Obernondorf
- So. 29. Mai 2016:** Seniorentanz im Gasthaus Hagmann, Brand ab 14:00 Uhr
- Fr. 17. Juni 2016:** Sonnwendfeuer d. SV Waldhausen ab 18.00 Uhr in Waldhausen
- Sa. 18. Juni 2016:** Sonnwendfeuer FF-Niedernondorf
- Sa. 25. Juni. 2016:** Sonnwendfeuer FF-Obernondorf
- Sa. 25. Juni 2016:** Sonnwendfeuer des Tennisverein Brand (Klubhaus) ab 19.00 Uhr
oder 02. Juli 2016 (bei Schlechtwetter)
- So. 26. Juni 2016:** Kirtag Waldhausen, veranst. von der FF Waldhausen in Waldhausen

mit besten Grüßen
Ihr
Christian Seper e.h.
(Bürgermeister)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Seper u. Sekr. Franz Strabler
Druck- u. Vervielfältigung: Computer u. eigenes Kopierverfahren



13. Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

**Freitag, 29. April 2016, 19:00 Uhr: Tag der Musikschulen
Niederösterreich Sparkasse.Event.Raum, Zwettl**

Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr, heißt es am diesjährigen „Tag der NÖ Musikschulen“ wieder „Bühne frei“ für junge Künstlerinnen und Künstler.

Thema dieses Abends ist populäre Musik in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte dargeboten wird.

„School Act“ die Musikschule rockt in Kooperation mit dem Kulturverein

„Syrnau“,

Eintritt frei!



Sonntag, 5. Juni 2016, 15:00 Uhr: „Best of Konzert“

Aula der Musikschule Zwettl

Herausragende Solisten, Ensembles und Orchester werden bei diesem „Best of 2015/16“ Konzert zu hören sein. Höhepunkt wird die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der RMS WV-Mitte geschriebenen Orchesterwerkes „Jugendsymphonie – im klassischen Stil“. Ein für die jungen MusikerInnen maßgeschneidertes Werk aus der Feder von David Hojer.

Freitag, 10. Juni 2016, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“

sowie um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“

Turnsaal der NMS Rastendorf

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr: Matinee (Eintritt: freiwillige Spende)

Montag, 20. Juni 2016, 9.30 Uhr: Schulvorstellung (Eintritt: € 2,00)

„WIMBA...und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel,

Stadtsaal Zwettl

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie voller Wissensdurst die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Surrile sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Klassenabendtermine:

Kommen Sie zu einem unserer Klassenabende – es sind hervorragende „Schnupper- und Infostunden“! Bei diesen kleinen Konzerten erleben InteressentInnen die SchülerInnen und LehrerInnen „live und in Aktion“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den zuständigen Pädagogen. Nach Rücksprache darf das ein oder andere Instrument einfach einmal ausprobiert werden. Die Termine finden Sie unter www.rmswvmitte.at oder Aushang „Pinwände“.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/17

Die Einschreibung für die Musikschule am Standort Waldhausen findet am Dienstag, den 21. Juni 2016, in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr in der Musikschule Waldhausen, 3914 Waldhausen 54 statt.

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmitte.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni 2016!

Kontakt: info@waldhausen.gv.at oder info@rmswvmitte.at

02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

7. Raiff. Lagerhaus Waldhausen (Werbeeinschaltung)

Knusprige Hendl & Stelzen beim Lagerhaus Waldhausen

Am Mittwoch, den 13. April gibt es knusprige Hendl & Stelzen vom Grill zum Mitnehmen.

Wir bitten um Vorbestellung unter 02877 7351-15.



Unterbodenschutz erneuern

Im Frühling sollte das Auto gründlich vom Winterschmutz befreit werden. Ein neuer Unterbodenschutz sichert zusätzlich den Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Gerhard Freyberger unter 02877 7351-13 für die Konservierung.



HOPFEN & MALZ, GOTT ERHALT'S

Zwettler Export Lager

20 x 0,5 lt MW

0,5 lt = 0,54

Keine weiteren Rabatte (inkl. Warengruppenrabatte) möglich.



1080
statt 15,20

KRAFTAKT

WALDHAUSEN

Angebot gültig bis 16. April 2016.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Ihre Umweltseite!

Der Bienengarten - worauf es ankommt



Manfred Pendl

Einfache, ungefüllte Blüten von heimischen Pflanzen bieten den Bienen viel Pollen und Nektar. Züchtungen mit gefüllten Blüten hingegen sind für Bienen und andere Insekten wertlos.



Christian Bogenzahn

Bienen brauchen die ganze Gartensaison hindurch blühende heimische Pflanzen. Besonders wichtig ist ein gutes Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte.



Marion Streich flickr.com

Eine große Pflanzenvielfalt lockt viele, auch seltene Wildbienenarten an. Mit Bienensamenmischungen können Sie auf jeder freien Fläche ganz einfach Nahrungsinseln für Bienen schaffen.



Christian Dicke flickr.com

Balkone mit Pelargonien und Petunien bieten Bienen keine Nahrung. Bepflanzen Sie Ihren Balkon doch einmal mit blühenden Kräutern, Wildblumen und ungefüllten heimischen Gartenblumen!



3266zauber commons.wikimedia.org

Für die Begrünung von kleinen Flächen eignen sich Kletterpflanzen besonders gut. Efeu, ungefüllte Kletterrosen, Brombeeren, Breitblättrige Platterbse und Rotfrüchtige Zaunrübe stehen bei Bienen hoch im Kurs.



©Andris T. - Fotolia.com

Insektizide und Herbizide haben in einem bienenfreundlichen Haus und Garten keinen Platz. Viele im Hobbygartenbereich eingesetzte Chemikalien sind auch für Bienen und andere Nützlinge giftig.

Bienenfreundliche Grünräume

Bienen sind Vegetarier und benötigen Pollen für ihre Eiweißversorgung und Nektar sowie Honigtau als Energiequelle. Ein reiches Angebot an blühenden Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode sichert ihre Nahrungsgrundlage. Im zeitigen Frühjahr und nach dem Verblühen der Obstbäume Mitte Mai kann es zu Nahrungsgapen kommen. Der Anbau von heimischen Blütenpflanzen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen hilft den Bienen, diese nahrungsarme Zeit zu überbrücken. Auch kleine, mit Bienensamenmischungen begrünete Flächen sind wertvolle Futterplätze! Heimische, blühende Hecken sind aufgrund ihrer Blütenfülle von besonders großem Nutzen.

Bienen fliegen auf heimische Pflanzen

Honig- und Wildbienen haben sich im Laufe der Evolution gemeinsam mit den bei uns vorkommenden Pflanzen entwickelt und benötigen für ihre Ernährung heimische Blütenpflanzen. Manche Wildbienenarten sind so hoch spezialisiert, dass ihr Überleben vom Vorkommen einer einzigen Pflanzenart abhängt. Für diese Bienen ist eine große Pflanzenvielfalt besonders wichtig. Nicht heimische Gartenpflanzen hingegen sind aufgrund ihrer dekorativen Aspekte in der Gartengestaltung beliebt, haben aber für Bienen nicht viel zu bieten.

Naturgärten als Lebensraum

In naturnahen Gärten mit großer Pflanzenvielfalt, Blumenwiesen oder Blumenrasen, Laubhecken, Obstbäumen und Flächen mit sogenannten Unkräutern finden Bienen ein reiches Nahrungsangebot vor. Wildbienen benötigen zudem zum Nisten Totholzhaufen, Trockenmauern, sandige Stellen oder verholzte Pflanzenstängel.

Bienen halten - mit Verantwortung!

Bienenhaltung kann eine spannende und erfüllende Freizeitbeschäftigung sein. Wer Honigbienen hält, übernimmt eine große Verantwortung. Honigbienen sind keine Haustiere im üblichen Sinn. Es braucht viel Wissen um biologische und ökologische Zusammenhänge, um Honigbienen mit dem notwendigen imkerlichen Wissen durch das Jahr zu begleiten. Wer Honigbienen halten möchte, sollte eine entsprechende ImkerInnenausbildung machen. Das Vernetzen mit anderen ImkerInnen (z. B. über Imkervereine) und eine laufende Fortbildung ist die Basis für eine gute Bienenhaltung. Denn geht es den eigenen Bienen nicht gut, leiden andere Bienenvölker in der Umgebung mit. Bienenkrankheiten können sich sehr schnell von Volk zu Volk übertragen.

ImkerInnenausbildungen werden in Imkerschulen, Imkerverbänden und Volkshochschulen angeboten. Kursangebote und weitere Informationen finden Sie unter

www.biene-oesterreich.at
www.erwerbsimkerbund.at
www.imkerbund.at

Eine gute imkerliche Praxis ist die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Bienenhaltung!





Wussten Sie, dass...

- ... im Handel erhältliche Gartenpflanzen häufig stark mit bienenschädigenden Pestiziden belastet sind? Wer Bienen fördern will, sollte daher unbedingt auf biologisch produzierte Ware zurückgreifen!
- ... es in Österreich 690 Wildbienenarten gibt? Fast alle dieser Wildbienen sind sehr friedfertig und stechen nur in äußerster Not. Ihre Stiche sind völlig harmlos und nicht schmerzhaft.
- ... viele Wildbienenarten in ihrer Ernährung hoch spezialisiert sind? Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) kann zum Beispiel nur am Natterkopf Nektar und Pollen sammeln.
- ... Honig- und Wildbienen sich im städtischen Raum erstaunlich wohl fühlen? Blühende Parks, Kleingartenanlagen, Balkone und Gärten sorgen für ein reiches Angebot an Pollen und Nektar.
- ... die Wiener Stadtgärten in den Blumengärten Hirschstetten und im Schulgarten Kagran Workshops und Führungen mit dem Thema: „Faszinierende Bienenwelt“ anbieten? Dort können die TeilnehmerInnen auf einer Reise durch die Blumengärten Bienen bei der Futtersuche beobachten und die Arbeit der ImkerInnen an den Bienenstöcken kennenlernen. Zum Schluss gibt es eine Honigkostprobe frisch von der Wabe.

Anmeldung: +43 1 4000-8042 www.wien.gv.at/umwelt/parks

Informationen

zum naturnahen Gärtnern:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32

www.umweltberatung.at/bienen

zur Bienenhaltung:

Biene Österreich
0676 770 31 57

www.biene-oesterreich.at

Biene  Österreich



„Mit Unterstützung von
Bund, Ländern und der
Europäischen Union“.